

Die Türme, eine neue Gefahr bedroht das Sonnensystem

Die 23 Türme des Sonnensystems- Die Türme-Arc - Teil 1

Von -Sorvana-

Der Liebes-Turm – Die Schwester der Venus

Die Jagd auf die Türme geht weiter, nachdem die Senshis auf der Venus eingetroffen sind öffnet Venus/Minako die Tore mit den gleichen Worten wie auch die drei anderen vor ihr und so können sie in den Liebes-Turm eintreten.

Doch in Gegensatz zu den anderen drei war es hier weder kalt, noch heiß, noch laut sondern ruhig und friedlich als würde der Turm in seiner großen Liebe stecken. Und sie müssen gegen Berthierte, Calaverite, Esmeraude, Kermesite, Petzite und Rubeus kämpfen um endlich nach langer Zeit in den Thronsaal zu kommen, wo sie dann nun endlich Königin Aphrodite und Prinzessin Helena gegenüberstehen.

„Willkommen im orangen Turm meine Liebe Tante“, beginnt nun Helena und stellt sich ihnen gegenüber.

„Da wir sowieso keine andere Wahl haben und ihr sowieso kämpfen wollt, denke ich wir sparen uns diese Höflichkeiten und kämpfen“, meint Venus genervt, wobei Aphrodite und Helena sie überrascht anschauen.

„Was denn? Selbst wenn ich euch bitten würde, ihr würdet mich doch nur auslachen und das spare ich mir“, zischt Venus und nickt den anderen zu.

„Okay na dann“, meint Helena überrascht.

„Sense des Merkurs, erscheine“.

„Sense des Mars, erscheine“.

„Sense des Jupiters, erscheine“.

„Sense der Venus, erscheine“.

„Sense des Neptuns, erscheine“.

„Sense des Uranus, erscheine“.

„Sense des Plutos, erscheine“.

„Sense des Saturns, erscheine“.

Die Angriffe der inneren und äußeren Senshis rasen auf sie zu, doch Helena hebt einfach nur ihre Hand und die Angriffe prallen an einem Schutzschild ab, jedoch werden sie nicht zurückgeworfen sondern werden absorbiert.

„Oh wie toll“, meint Uranus und atmet tief durch.

„Dann sollten wir es anders probieren“, meint Merkur lächelnd und gemeinsam rücken die Senshis zusammen um sich einen Plan zu Recht zu machen.

„Was flüstert ihr da?“, fragt Helena nach.

„Glaubst du wirklich wir würden dir das sagen?“, hackt Neptun nach, wobei Helena ihr einen bösen Blick schenkt.

„Sense der Sonne, erscheine“.

„Sense der Erde, erscheine“.

„Sense des Nemesis, erscheine“.

„Sense des Vulcans, erscheine“.

„Sense der Persephone, erscheine“.

„Sense des Charons, erscheine“.

„Sense des Liliths, erscheine“.

„Sense der Andromeda, erscheine“.

„Sense des Sednas, erscheine“.

„Sense der Vela, erscheine“.

„Sense der Astraea, erscheine“.

„Sense der Eris, erscheine“.

„Sense des Shadows, erscheine“.

„Sense der Harmonia, erscheine“.

Die Senshis jagen ihre Angriffe über das Feld, doch nicht mehr Helena ist das Ziel sondern Aphrodite. Die Senshis dachten sich schon das die Prinzessin ihren Schuld nicht fallen lassen würde und das einzige Ziel das ungeschützt war ist ihre Mutter und was würde eine Tochter tun um ihre Mutter zu retten, sie würde den Schild fallen lassen und zu ihr rennen und genau so kommt es.

Geschockt schaut Helena den Angriffen hinterher, die einfach an ihr vorbeigefolgen sind und nun Kurs auf ihre Mutter nehmen, die viel zu überrascht ist um auszuweichen.

„Mutter“, schreit Helena und rennt los um ihre Mutter zu beschützen, wie gedacht lässt sie dabei den Schild fallen.

Königin Aphrodite schaut den Tod bereits ins Auge, doch dann passiert etwas mit dem sie niemals gerechnet hat durch den Willen der Senshis werden die Angriffe abgelenkt und rasen jetzt auf Helena zu, die überrascht stehen bleibt.

„HELENA“, schreit Aphrodite geschockt und muss dabei nun zusehen, wie ihre Tochter von den Angriffen erwischt wird und stirbt.

Aphrodite sinkt auf die Knie, auch die Senshis schauen betroffen zu ihr immerhin gehören sie zur Venus Familie und es ist ein Schreckliches Gefühl seine eigene Familie auslöschen zu müssen.

„Jetzt habt ihr euer Ziel erreicht sie ist Tod“, haucht Aphrodite und schaut zu Boden, doch dann ging alles recht schnell, denn sie steht wieder auf und beginnt auf die Senshis zu schießen die ausweichen oder es versuchen und dabei ihre Talismane rufen und ihre Angriffe abgeben.

„Talisman des Eises...Harfe der Merkur“.

„Talisman des Feuers...Feuerbogen des Mars“.

„Talisman der Liebe...Herz-Chakram der Venus“.

„Talisman des Donners...Eichenlaub des Jupiters“.

„Talisman des Wassers...Spiegel der Meerestiefen“.

„Talisman der Winde...Kosmisches Schwert von Uranus“.

„Talisman der Zeit...Zeitschlüssel des Plutos“.

„Talisman des Todes und der Wiedergeburt...Sense der Stille von Saturn“.

„Talisman der Hitze...Lichterkrone der Sonne“.

„Talisman der Energie...Kampfstab der Erde“.

„Talisman der Dunkelheit...Doppellanze von Nemesis“.
„Talisman der Blüten...Querflöte des Persephone“.
„Talisman des Metalls...Schmiedehammer des Vulcans“.
„Talisman des Raums...Raumschlüssel des Charons“.
„Talisman der Finsternis...Spiegelschwert von Lilith“.
„Talisman der Erinnerung...Erinnerungsstab der Vela“.
„Talisman der Freundschaft... Freundschaftsdiadem von Andromeda“.
„Talisman des Hasses...Hasskranz der Astraea“.
„Talisman des Zwietrachts...Zwietrachtsschwert der Eris“.
„Talisman der Vergessenheit...Vergessensstab des Sednas“.
„Talisman der Schatten... Schattenschwert von Shadow“.
„Talisman der Harmonie... Harmonieschwert von Harmonia“.

Die Angriffe bohren sich in den Körper von Königin Aphrodite und zerfetzen ihn. Blut spritzt und ihr schrei war bis in den letzten Winkel des Turmes zu hören. Venus schießen Tränen der Verzweiflung und der Trauer in die Augen.

Sie könnte es zwar nachvollziehen ihre Schwester töten zu müssen, doch rechtfertigen könnte sie es nicht und verstehen wollte sie es auch nicht. Behutsam wird sie von ihren Freundinnen nach draußen geschoben, doch Venus nimmt das wie die anderen drei vor ihr kaum war ihr Herz droht zu zerspringen und sie bekommt kaum Luft.

„Venus beruhige dich, ganz ruhig“, versucht Merkur sie zu beruhigen und greift zu ihrer Arzttasche.

„Meine...Schwester...“, schluchzt Venus und Mars, wie auch Jupiter legen ihr eine Hand auf die Schulter.

„Ja“, hauchen beide tränenerstickt, während die drei versuchen ihre Freundin zu beruhigen kümmern sich die anderen Senshis mit schweren Herzen um den Turm und vernichten ihn, dafür bekommen sie einen orangen Stein geschenkt den Nemesis an sich nimmt.

Venus nimmt noch immer nicht so viel wahr, doch dann leuchtet etwas vor ihren Augen auf und ein weiteres leuchten taucht auf und die Senshis erkennen ihre Kinder und schauen sie überfragt an. Doch dann werden sie von einer weichen Stimme abgelenkt.

„Durch das sanfte Licht deines Herzens würde ich zu dir geschickt Minako um dir deinen Herzenswunsch zu erfüllen. Du musstest deine Schwester bekämpfen, die im letzten Augenblick bemerkt hat was für einen Fehler sie getan hat und mit dem Gedanken starb, endlich befreit zu sein. Doch du und dein sanftes Licht wollten das nicht so hinnehmen, wollen nicht das es so endet und daher gewähre ich dir deinen sehnlichsten Wunsch“, taucht dann vor Mars Kopf ein kleines Wesen mit Glitzerflügeln auf und lächelt sie an.

„Woher willst du wissen was mein sehnlichster Wunsch ist?“, fragt Venus mit tränenerstickter Stimme nach.

„Ich bin das Licht in deinem Sternenkristall, alles was du fühlst und was du dir wünschst bekomme ich mit. Ich bin die Quelle deiner Macht. Ich bin du. Du wünschst dir von ganzen Herzen das deine Mutter, deine Schwester und deine Nichte wieder leben. Denn Wunsch mit deiner Mutter kann ich dir leider nicht erfüllen, da ihre Zeit bereits abgelaufen ist und sie schon solange Tod ist, doch deinen Wunsch mit deiner Schwester und deiner Nichte kann ich dir erfüllen, wenn du es willst“, lächelt die

kleine Gestalt sie an.

„Das kannst du wirklich tun?“, fragt Venus voller Hoffnung nach und nimmt dabei ihre Tochter Kim in ihre Arme.

„Ja das kann ich“, lächelt die Gestalt und beginnt nun.

„Aphrodite und Helena vom Liebes-Turm, in letzter Sekunde habt ihr bemerkt was für ein Fehler ihr gemacht habt und euch würde verziehen. Daher bekommt ihr eine neue Chance zu leben, daher kommt zurück und lebt gemeinsam mit Königin Minako und ihrer Familie weiterhin auf der Venus“, meint die kleine Gestalt und vor den Augen der Senshis, Kinder und den alten Königinnen werden Aphrodite und Helena wieder zum Leben erweckt. Minako kann nicht sagen was sie in diesem Moment fühlt dafür ist sie viel zu überwältigt und sie springt ihrer Schwester einfach nur in die Arme.

Auch Kim und Clara kommen und umarmen ihre Tante/Tochter innig und auch Helena wird in dem Kreis willkommen geheißen.

Der Liebes-Turm auf der Venus ist endlich zerstört und Frieden kehrt auf der Venus ein, doch noch ist die Gefahr nicht gebannt denn es gibt noch einige Türme die es heißt zu besiegen.

Und als würden die Broschen der jungen Prinzessinnen dies Verstehen, so entwickeln sie sich weiter und die Prinzessinnen können sich jetzt zum Cauldron verwandeln.

Und noch etwas ist anders geworden, die Mütter der vier inneren Senshis lächeln und vereinen ihre Kräfte.

Königen Fiona, Königin Serena, Königin Ayame und Königin Clara werden für kurze Zeit wieder sichtbar und lächeln ihre Kinder an.

„Endlich seid ihr wieder vereint“, meint Ayame glücklich und schaut Zeus, die wie die anderen extra heute gekommen ist, und Makoto glücklich an.

„Lange genug hat es gedauert und ihr musstet viele Qualen auf euch nehmen. Der innere Turm ist zerstört und Frieden kann auf dem Merkur, dem Mars, dem Jupiter und der Venus zurückkehren. Die Türme werden sie mit Hilfe der Sternenkristalle der Planeten neu zusammensetzen und nur noch für das Licht stehen, nocheinmal wollen sie das nicht durchmachen müssen.

Und auch ihr müsst jetzt zu Ruhe kommen, jedoch wird das alles andere als leicht werden denn noch mehr Türme sind noch immer mit negativen Gefühlen gefüllt und ihre Schwestern warten bereits auf euch“, setzt Serena fort und richtet sich zu Letzt an die restlichen Senshis, die bedrückt nicken.

„Gut, lassen wir das ihr habt euch doch bestimmt gefragt was das mit den Steinen soll oder?“, fragt Ayame nun nach, wobei die Senshis nicken.

„Sie dienen als Schlüssel für den allerletzten Turm, der dunkle Turm, wenn ihr alle Steine zusammen habt erwartet euch ein heftiger Kampf und dafür werdet ihr bereit gemacht. Wir bleiben jetzt nicht mehr lange in unserer sichtbaren Form, daher noch eins. Achtet, wenn ihr im dunklen Turm seit, auf die Mutter...auf die Mutter...auf die Mutter aller...aller Formen...und...ihre...Die-“, doch weiter kommt Fiona nicht mehr, denn die Kraft lässt nach und die Königinnen werden zu Geisterwesen und zurückgeholt damit sie sich erholen kann. Zurücklassen sie überforderte Kinder und Enkel, die damit nichts anfangen können und sich verwirrt anschauen.

Doch dann leuchten sie auf und sie wissen was nun kommen wird, ihre nächste Verwandlungsstufe zeigt sich.

„Macht der galaktischen Merkur, macht auf“.

„Macht der galaktischen Mars, macht auf“.
„Macht der galaktischen Jupiter, macht auf“.
„Macht der galaktischen Venus, macht auf“.
„Macht der galaktischen Neptun, macht auf“.
„Macht der galaktischen Uranus, macht auf“.
„Macht der galaktischen Pluto, macht auf“.
„Macht der galaktischen Saturn, macht auf“.
„Macht der galaktischen Sonne, macht auf“.
„Macht der galaktischen Erde, macht auf“.
„Macht der galaktischen Nemesis, macht auf“.
„Macht der galaktischen Persephone, macht auf“.
„Macht der galaktischen Vulcan, macht auf“.
„Macht der galaktischen Charon, macht auf“.
„Macht der galaktischen Lilith, macht auf“.
„Macht der galaktischen Shadow, macht auf“.
„Macht der galaktischen Harmonia, macht auf“.
„Macht der galaktischen Andromeda, macht auf“.
„Macht der galaktischen Astraea, macht auf“.
„Macht der galaktischen Eris, macht auf“.
„Macht der galaktischen Sedna, macht auf“.
„Macht der galaktischen Vela, macht auf“.

Eine neue Verwandlungsstufe, neue Gefahren, neue Situationen, andere Königinnen, andere Prinzessinnen und andere Kämpfe. Vielleicht.

Die inneren Türme wurden erfolgreich vernichtet und die Senshis könnten ihre Nichten und Schwestern retten. Diese müssen erst einmal alles verdauen, doch das Abenteuer geht weiter immerhin gibt es noch einige Türme die es zu besiegen gilt.